



Portfolio-Bericht 08.04.2008

Sehr geehrte Investoren und Interessenten,

die weltweiten Aktienmärkte verzeichneten im ersten Quartal 2008 den schlechtesten Start in ein Börsenjahr seit Jahrzehnten. Die Finanzmarktkrise führte in Verbindung mit Rezessions-ängsten zu hohen Kursverlusten an den Aktienmärkten. War es das nun? Ist das Größte überstanden? Werfen wir einen Blick auf die aktuelle Marktlage:

Der März zeigte ein zweigeteiltes Bild. Während sich in der ersten Monatshälfte die Abwärtsbewegung am Aktienmarkt fortsetzte, zeigte sich die zweite Monatshälfte deutlich freundlicher. Das Sentiment, also die Stimmung der Marktteilnehmer, erreichte zur Monatsmitte ihren Tiefpunkt, als die fünfgrößte amerikanische Investmentbank Bear Stearns in Zahlungsschwierigkeiten geriet. Nur eine gemeinsame Rettungsaktion durch den Mitbewerber JPMorgan Chase und die amerikanische Notenbank konnte Bear Stearns vor einer Pleite bewahren. Wie so oft markierte dieses absolute Stimmungstief auch die vorläufigen Tiefststände am Aktienmarkt. In der Folge führten negative Meldungen, wie z.B. der erneute, milliarden schwere Abschreibungsbedarf bei der schweizer Großbank UBS oder die im April abermals sehr schlechten amerikanischen Arbeitsmarkt-

daten, nicht mehr zu Abwärtsbewegungen am Aktienmarkt. Dieser Umstand stimmt uns verhalten optimistisch, denn er zeigt uns, dass viele Negativmeldungen aus dem Bankensektor und eine - zwar noch nicht amtliche aber unausweichlich erscheinende - US-Rezession bereits in den Kursen eingepreist sind. An der Börse wird bekanntlich die Zukunft gehandelt. Einige Titel scheinen nun wieder günstig bewertet. Wenn allerdings die US-Rezession ihre negativen Auswirkungen auf die Unternehmensgewinne entfaltet, wovon auszugehen ist, relativiert sich diese scheinbar günstige Bewertung wieder. Die Korrekturphase am Aktienmarkt war also absolut notwendig. Erste Anzeichen auf freundlichere Kurse sehen wir bereits. Noch handelt es sich aber lediglich um eine Gegenbewegung in einem übergeordneten Bärenmarkt.

Die Märkte und unsere Produkte in Zahlen:

Produkt/Markt	Entwicklung 18.10.2007 – 07.04.2008
HwV® FlexConcept Basis UI	-1,49 %
HwV® FlexConcept Select UI	-3,34 %
Weltaktienindex (EUR)	-18,33 %
Dow Jones (EUR)	-17,62 %
DAX	-14,52 %
M-DAX	-15,10%

HwV® FlexConcept-Fonds:

Die aktuelle charttechnische Situation und die Rückschlüsse, die wir daraus ziehen, möchten wir Ihnen nun **am Beispiel des deutschen Aktienindex DAX** verdeutlichen.



Am **25.03.2008 (grüner Kreis)** haben wir unsere Absicherungen im DAX aufgelöst. Der DAX ist seither in seine **Tradingrange zwischen 6690 und 7025 Punkten**, die er im Verlauf des Februars ausgebildet hat, zurückgekehrt.

- Sollte der DAX die untere Begrenzung auf Schlusskursbasis wieder verlassen, würden wir unsere Absicherungspositionen wieder aufbauen, da dann ein Test der letzten Tiefs bei 6425 bzw. 6167 wahrscheinlich ist (**rotes Szenario**).
- Sollte der DAX seine Aufwärtsbewegung bis zur Marke von **7025 Punkten** fortsetzen, würden wir über **Gewinnmitnahmen** nachdenken, da wir die Wahrscheinlichkeit eines Abprallens an dieser Marke relativ hoch einschätzen.
- Der DAX hat allerdings auch noch die Chance, und das wäre die langfristig positivste Variante, eine große Umkehrformation in Form einer sogenannten inversen „Schulter-Kopf-Schulter-Formation“ (SKS) auszubilden (**blaues Szenario**). Der Kursverlauf und die Entwicklung des Handelsvolumens an den Tiefpunkten sprechen zumindest für eine solche Formation. Würde dann auch noch die obere Nackenlinie dieser Formation bei ca. 7025 Punkten im Verlauf des Juni/Juli überwunden, wäre sogar der Weg zu den alten Höchstständen frei.

Ich möchte an dieser Stelle darauf hinweisen, dass es sich hierbei um eine vereinfachte Darstellung handelt und wir unsere Entscheidungen nicht ausschließlich auf Grundlage charttechnischer Überlegungen treffen. Das fundamentale Umfeld und die Nachrichtenlage fließen ebenfalls mit in die Entscheidungsfindung ein.

Veränderungen in den Fonds-Portfolios:

In unseren Fondsportfolios kam es im Berichtszeitraum zu einigen kleineren Veränderungen. Im **HwV® FlexConcept Basis UI** haben wir uns von einem vermögensverwaltenden Mischfonds und einem Rentenfonds mit Absolute-Return-Ansatz getrennt. Hierfür haben wir im Trendfolgemodul unsere Position in einem ETF (börsengehandelter Indexfonds) auf den DJ Euro STOXX 50 erhöht und einen Rentenfonds, der in Schwellenländeranleihen in Lokalwährung investiert, neu ins Fondspickingmodul aufgenommen. Im Bereich der offenen Immobilienfonds wurde uns eine Tranche eines Fonds angeboten, der momentan für neue Mittelzuflüsse geschlossen ist (Warteliste über ein Jahr). Dieser Fonds investiert überwiegend in ertragreiche europäische Büro- und Geschäftsimmobilien. Das Angebot haben wir dankend angenommen und diesen Fonds gegen einen offenen Immobilienfonds, dem wir ein geringeres Performancepotential beimessen, getauscht.

Die gleiche Transaktion (offene Immobilienfonds) wurde im **HwV® FlexConcept Select UI** durchgeführt. Zusätzlich haben wir im „Select“ im Trendfolgemodul ebenfalls unsere Position im DJ Euro STOXX 50-ETF deutlich erhöht. Von unserer Gold-Position haben wir uns, nachdem der monatelange Aufwärtstrend gebrochen wurde, vorläufig getrennt. Ins Fondspickingmodul haben wir einen Fonds für Schwellenländeranleihen in Lokalwährung gekauft, da wir diesem Segment weiterhin hervorragende Ertragschancen zurechnen. Hierfür haben wir uns von einem Absolute Return-Fonds getrennt, der im aktuellen Marktumfeld leider nicht an die Erfolge der Vergangenheit anknüpfen konnte.

Singen, den 08.04.2008

Daniel Flück



RESEARCH GMBH

Dieses Fondsporträt dient ausschließlich Informationszwecken und stellt keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Fondsanteilen dar. Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf ähnliche Entwicklungen in der Zukunft zu. Diese sind nicht prognostizierbar. Alleinige Grundlage für den Anteilerwerb sind die Verkaufsunterlagen zum Sondervermögen. Verkaufsunterlagen zu allen Sondervermögen der HwV® FlexConcept Fonds UI sind kostenlos bei Ihrem Berater / Vermittler der zuständigen Depotbank oder bei Universal-Investment unter www.universal-investment.de erhältlich. Alle angegebenen Daten sind vorbehaltlich der Prüfung durch die Wirtschaftsprüfer zu den jeweiligen Berichtsterminen. Die Ausführungen gehen von unserer Beurteilung der gegenwärtigen Rechts- und Steuergrundlage aus. Für die Richtigkeit der hier angegebenen Informationen übernehmen wir keine Gewähr. Aussagen zur Besteuerung stellen keine konkrete Rechts- oder Steuerberatung dar. Jedem Anleger wird deshalb empfohlen sich über seinen Steuerberater hinsichtlich seiner persönlichen steuerlichen Behandlung bei einer Anlage in diesem Fonds beraten zu lassen. Änderungen vorbehalten.

Postanschrift
♦ Schwarzwaldstr. 17
♦ 78224 Singen
♦ Amtsgericht Freiburg i.Br. HRB701784

♦ Fon 07731 / 18559-88
♦ Fax 07731 / 18559-99
♦ df@hwv-research.de
♦ www.hwv-research.de

♦ Geschäftsführer
Daniel Flück